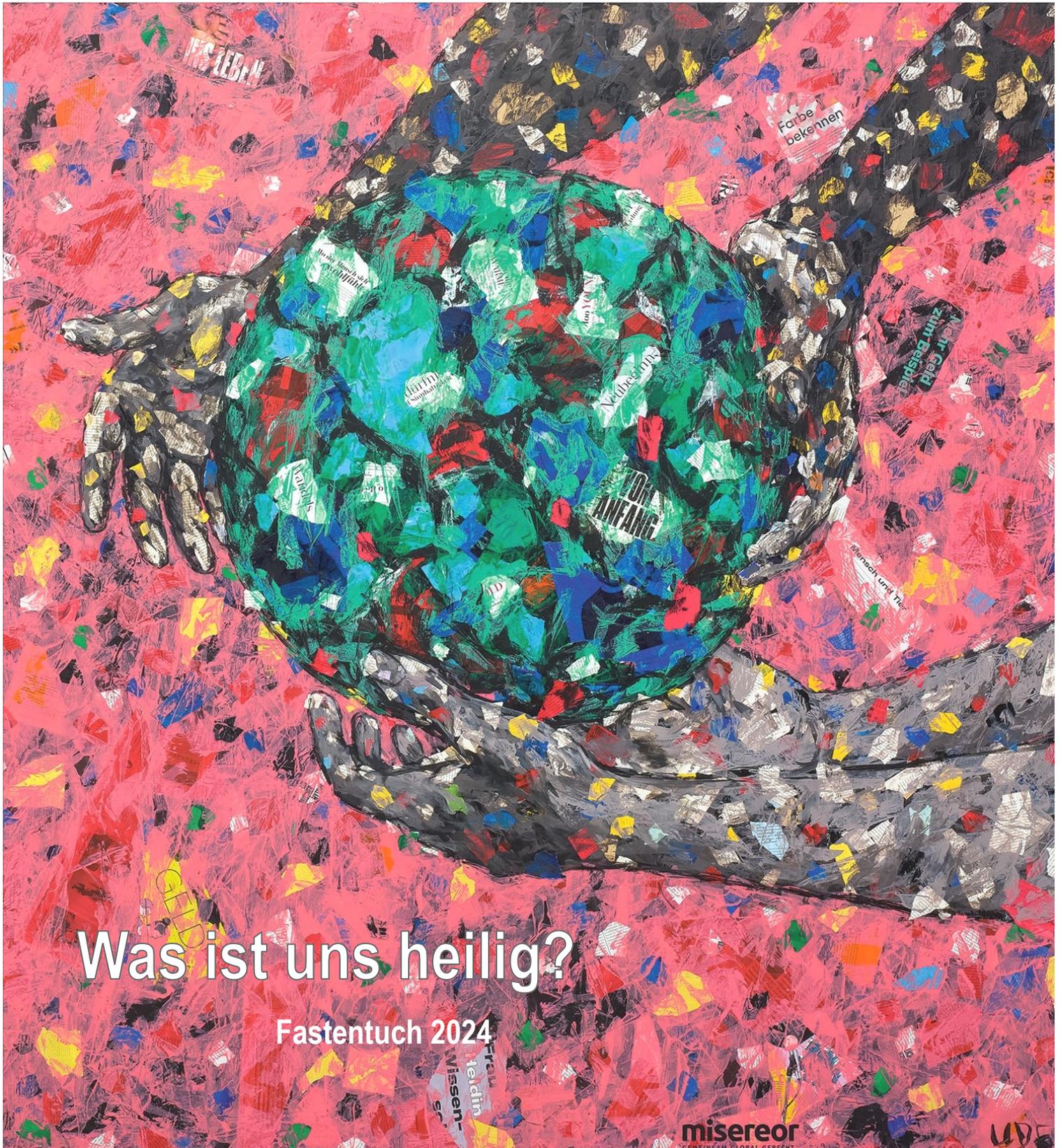




GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt
Ostern 2024





Gespräche über „Gott und die Welt“ und „Männerstammtisch“ wurden zu einem Format. Jede:r ist herzlich eingeladen - keine Anmeldung.

Wir bedanken uns bei Frau Edeltraud Pirklbauer sehr herzlich für das Sponsoring der neuen Nikolaus-Ausrüstung. Herzliches Vergelt's Gott dafür!

Wussten Sie, dass ... ?

... das „Opferkörperl“ - das bei den Begräbnissen immer aufgestellt ist - einen sehr wertvollen Beitrag zur Abdeckung der pfarrlichen Kosten leistet. Vergelt's Gott für Eure Spenden!



Gottesdienste

Sonn- und Feiertage: 9.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 Uhr

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:

www.dioezese-linz.at/gruenbach

Kanzleistunden:

Mittwoch: 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

(ausgenommen Schulferien)

Redaktionsschluss

für die Sommerausgabe ist am

23. Mai 2024



„Gott als tiefer Brunnen in mir ...“ Spiritualität als Kraftquelle unseres Tuns



Beeindruckende und kraftspendende Gedanken der jungen Jüdin Ety Hillesum - die im Konzentrationslager ermordet wurde und dennoch bis zu ihrem Tod den Glauben an Gott und an die Menschen nicht aufgab - dienten als Einstieg in das Thema. Im Rahmen unserer PGR-Klausur wollten auch wir nach diesen Kraftquellen suchen, die uns antreiben und Orientierung sind.

Samstag, 3. Februar 2024. Gemeinsam mit dem PGR Windhaag und unserer Klausurbegleiterin PA Mag.a. Franziska Mair (spirituelle Begleiterin der Caritas OÖ) trafen wir uns im Pfarrheim Leopoldschlag zum gemeinsamen Arbeiten. Wir wollten den Fragen nachgehen, was Spiritualität für jede:n von uns - aber auch für uns als



PGR - bedeutet und wie wir sie positiv für unser Tun in der Pfarre und im Leben generell nutzen können. Franziska führte uns sehr einfühlsam zu den eigenen Quellen aus denen wir schöpfen (Gotteserfahrungen/Seinserfahrungen). Sich dafür Zeit nehmen, sich dieser Quellen bewusst werden - Seelenhygiene ernst nehmen. Auch der Austausch dazu untereinander und über die Pfarrgrenzen hinweg war sehr bereichernd und tat uns gut. Uns wurde am Ende klar: Gott als tiefen Brunnen in mir selbst zu erkennen, das gibt Kraft. Auch wenn dieser Brunnen manchmal mit allem Möglichen verstellt und überwuchert sein mag. Die Gewissheit: ER ist da - gibt Zuversicht und stärkt.

Das ist letztlich unsere Lebensquelle und es ist auch unser Auftrag als Pfarrgemeinde, diese Wurzeln unseres Glaubens zu pflegen und zu fördern, damit letztlich im Lebensbaum unserer Pfarre auch Früchte sichtbar und spürbar werden!

Reinhold Hofstetter

Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106

E-Mail: pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at Homepage: www.dioezese-linz.at/gruenbach

Verantwortliche für den Inhalt: PfA Peter Keplinger, Eva-Maria Haslhofer, Hubert Kastler, Reinhold Hofstetter,

Andrea Schinko, Elfriede Aufreiter, Vanessa Aufreiter



Was ist uns heilig?

Das ist die Grundfrage unseres heurigen Fastentuches. Der Künstler ist der in Nigeria geborene Emeke Udemba.

„Wir haben nur diese Welt und wenn wir sie nicht richtig behandeln, wird sie uns ins Gesicht springen.“

Dieses Zitat des Künstlers führt uns mitten hinein in die Thematik des Fastentuches. Das farbenstarke Bild ist eine Collage aus vielen Zeitungsschnipseln. In den heißen roten Raum greifen vier unterschiedliche Arme, deren Hände gemeinsam die Erdkugel berühren. Ganz behutsam und sachte wie ein zerbrechliches Gut, dem sie keine Gewalt antun dürfen, das ihnen nicht entgleiten darf, weil es sonst zerbricht.

Das kostet die Welt - lesen wir auf einem Schnipsel.

Ist alles auf der Welt bepreisbar und bezahlbar?

Mit welchem Interesse gehen Menschen an die Welt heran, mit ihren an sich, reichen Ressourcen?

Profitgier ohne Rücksicht darauf, wer die Rechnung letztlich bezahlt?

Oder mit Verantwortung, weil wir wissen, dass wir über unseren eigenen



oft recht engen Horizont hinausdenken müssen? Daher das Thema und die Frage: Was ist uns heilig? Und wie gehen wir mit dem um, was uns anvertraut ist?

Was ist uns das Leben wert? Wo sehen wir Grenzen unseres Handelns? Es hat keine Zukunft, den eigenen Wohlstand auf Kosten unserer Umwelt, die wir ausbeuten, zu sichern. Inmitten so vieler Krisen - weltweit und vielschichtig - braucht es Menschen mit Mut zur Veränderung und mit Leidenschaft zur Solidarität.

Farbe bekennen - lesen wir auf einem anderen Schnipsel.

Besonders als Christ:innen sind wir da gefordert. Das Betrachten des Fastentuches kann uns dazu Anregung

und Ermutigung sein. Nicht nur in der Fastenzeit.

Der Versucher flüstert uns ins Ohr: „Ich alleine kann da sowieso nichts ändern ... da müssen sich die großen Machthaber der Welt zusammensetzen und etwas entscheiden. Ich alleine bin da viel zu klein!“

Von Jesus aber lernen wir:

- **Farbe bekennen!**
- **Aufstehen und Handeln!**

Auch wenn es noch so kleine Schritte sind. Die Welt ist kostbar und sie liegt in unseren Händen.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine fruchtbare Fastenzeit und dann ein gesegnetes Osterfest!

Peter A. Keplinger

Pfarrassistent Peter A. Keplinger

Strukturprozess Pfarre „NEU“



Katholische Kirche
in Oberösterreich

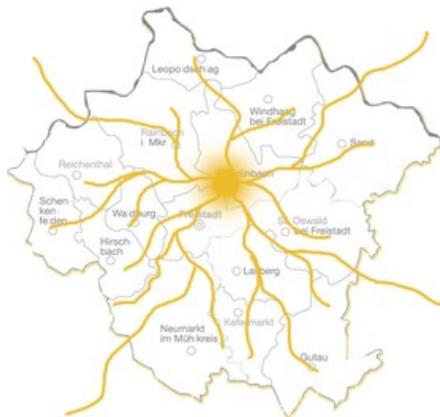
Liebe Christengemeinschaft im Dekanat Freistadt!

Im Herbst startet auch bei uns der Strukturprozess der Diözese. Nach etwa 15 Monaten, am 1. Jänner 2026 werden die 15 Pfarrgemeinden unseres Dekanats dann zusammen eine neue Pfarre sein. Bis dahin wird es im Herbst und im Lauf des Jahres 2025 noch einige Vorarbeiten und Umstellungen geben.

Erfahrungsgemäß verbinden wir mit Veränderungen zunächst ein Gefühl des Unbehagens, manchmal auch der Verunsicherung, mit der Frage, wie es denn nach diesem Prozess aussehen wird, wo dann mein Platz sein wird. Und in Hinblick auf die neue Pfarre: Wie dann das Prozedere im Alltag des Pfarrbetriebs ablaufen wird.

Um diese Gedanken und Gefühle ansprechen zu können, sie zu sammeln und damit gut umgehen zu können, gab es im vergangenen Jahr Treffen der Fachteams, der PGR-Obleute, der

Pfarrsekretär:innen und der Kirchenmusiker:innen. Dabei haben sich zugleich aber auch schon viele positive Aspekte der neuen Struktur gezeigt, die oft auf den ersten Blick gar nicht offensichtlich sind.



Denn im Miteinander so vieler Menschen in den 15 Teilgemeinden der neuen Pfarre liegt ein großes Potenzial. Es braucht nicht mehr in jeder Pfarrgemeinde alles gemacht bzw. angeboten werden, wir können uns gegenseitig unterstützen und ergänzen. Wenn viele ihre Fähigkeiten einbringen, können wir gemeinsam viel mehr erreichen als in kleinen Einheiten.

Und ich denke, dass das durchaus im Sinne Jesu ist. Denn sein Anliegen ist es, das Volk Gottes zu sammeln, das Reich Gottes zu verkünden (vgl. Mk 1,15).



So freue ich mich auf diesen Prozess der Umstrukturierung, weil ich sicher bin, dass wir noch vieles entdecken werden, was uns helfen wird, das Reich Gottes zu verkünden und es gemeinsam zu leben!

Klemens Hofmann, Dechant



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



Es trafen sich über 60 engagierte Menschen aus allen Pfarrgemeinden unseres Dekanats im November zu einem gemeinsamen Nachmittag.

Dieses Dekanatsplenum stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen für den Zukunftsweg der Diözese. Wir, Ehrenamtliche und Hauptamtliche, konnten uns im Vorfeld über die neue Struktur und Arbeitsweise informieren und diskutieren.

Zu Beginn berichtete Mag. Matthias List, Pastoralvorstand der Pfarre Urfahr, St. Junia, über die Erfahrungen der Umsetzungsphase. Die Pfarre Urfahr war eine der ersten Pfarren in der neuen Struktur der Diözese.



Sehr anschaulich wurde die zukünftige innere Organisation und ihre Gremien erklärt und gleich mit uns selbst dargestellt. Zu unterschiedlichen Themen wurden intensive Gespräche geführt

und auch Sorgen und Hoffnungen geteilt. Das Resümee war positiv: „Es wird sichtbar, wie wir voneinander profitieren können“.



Ein gemeinsames Pilgern einiger Pfarrgemeinden?

Die Menschen, die in der Dekanatsleitung und im Dekanatsrat werkeln? Ideen, die die Kooperation und das Miteinander pfarrübergreifend stärken? Einen spirituellen Impuls für die Wo-

che? Soziale Projekte oder Vernetzungstreffen von Ehrenamtlichen und vieles mehr?

Vieles, was sich rund um Kirche im Dekanat abspielt und wo rund um uns Kirche ist, soll auch den Weg in die Öffentlichkeit finden!

Auch hier nutzen wir gemeinsame Ressourcen:

@rundumkirche auf SocialMedia (Facebook, Homepage und Instagram)



Facebook



Homepage: www.dioezese-linz.at



Instagram

Laudato si

Auszüge aus der Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus: Politik und Wirtschaft im Dialog für die volle menschliche Entfaltung (189)

Die Wirtschaft darf sich nicht der Wirtschaft unterwerfen, und darf sich nicht dem Diktat der Technokratie unterwerfen. Für das Gemeinwohl besteht die dringende Notwendigkeit, dass Politik und Wirtschaft sich im Dialog in den Dienst des Lebens stellen. Aus ethischer Sicht darf es auch nicht sein, dass spekulative Finanzaktivität und fiktiver Reichtum diese Bedeutung bekommen. Eine tiefgreifende Umgestaltung der Beziehungen zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wird not-



wendig sein, um eine nachhaltige und gerechte Zukunft für alle Menschen und für den Planeten zu gewährleisten.

FA für Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung

Klaus Jezek

Fastenzeit – Klimafasten

Welche Bedeutung kann die Fastenzeit im heutigen Leben haben? In einer Zeit, geprägt von vielen Unruhen, in der die Menschen im unteren und mittleren Einkommensbereich den Gürtel immer enger schnallen müssen? Die Zeit des „Verzichts“ wird damit auf eine immer härtere Probe gestellt.

Klimaschutz und Klimawandel werden uns in den nächsten Jahrzehnten ein ständiger Begleiter sein, auch wenn es viele politisch Verantwortliche nicht in dieser Dimension erkennen.

Fastenzeit muss nicht immer Verzicht heißen. Auch die Bedeutung von Reduktion oder Verhaltensumstellung hat sehr großen Wert.

Die Fastenzeit kann auch als Gelegenheit gesehen werden, bewusster mit Ressourcen umzugehen und umwelt-

freundliche Verhaltensweisen zu fördern, wie beispielsweise den Verzicht auf Plastik oder die Reduzierung des Energieverbrauchs oder der Einkauf bei regionalen Erzeuger:innen.

Einige Menschen betrachten die Fastenzeit als Chance, ihre körperliche Gesundheit zu verbessern, sei es durch eine gesündere Ernährung, den Verzicht auf ungesunde Gewohnheiten oder durch mehr Bewegung.



In dieser schnelllebigen Welt kann die Fastenzeit eine Gelegenheit bieten, innezuhalten, über das eigene Leben nachzudenken und spirituelle Ziele zu

setzen, im Sinne der Bewahrung der Schöpfung für künftige Generationen.

Hier sieben Beispiele, symbolisch für jede Fastenwoche:

- Nur das einzukaufen, was wirklich benötigt wird. In Österreich werden tgl. 1,5 t Lebensmittel weggeworfen
- Fleisch verbraucht bei der Erzeugung viele Ressourcen
- Kleidung aus nachhaltiger Produktion, auch hier: weniger ist mehr
- Die Raumtemperatur um 1 Grad senken bringt 6 % weniger Verbrauch. Reduzierung der digitalen Medien
- Mobilität ist wichtig. Zu Fuß, das Rad für die Gesundheit und öfter mit den Öffis
- Investieren, Anlegen in klimagerechten Unternehmen
- Lokales Einkaufen

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Religionslehrerin Martina Fenzl

Am 9. Mai 2024 feiert die Pfarre Grünbach das Fest der Erstkommunion.

Unter dem Motto „**Mit Jesus in einem Boot**“ bereiten sich 15 Kinder auf das Fest vor.

Voller Freude haben die Vorbereitungen auf das Fest schon begonnen.



Mit dabei sind:

Samuel Gärtner

Elias Gierlinger

Vanessa Guserl

Timo Hackl

Niklas Hager

Daniel Handbauer

Lisa Kerschbaummayr

Leo Kopplinger

Anna Lengauer

Ines Lengauer

Paulina Mühleder

Darius Obert

Luca Schwarzinger

Hannah Stifinger

Emma Wagner

Verleihung der Severin-Medaille an Alois Weißenböck

Peter A. Keplinger



Am 28. November 2023 wurde unserem Mesner, Herrn Alois Weißenböck, von Bischof Dr. Manfred Scheuer die Severin-Medaille überreicht. Das ist die höchste kirchliche Auszeichnung in Oberösterreich.

Sein Engagement in unserer Pfarrgemeinde geht weit zurück.

Alois Weißenböck war bereits als Schüler Lektor und Ministrant. Seit den 1980er Jahren ist er Kommunionhelfer und Wortgottesfeier-Leiter. Seine liturgischen Tätigkeiten beschränken sich aber nicht darauf.

Seit gut 25 Jahren leitet Alois mit großer Treue und Verlässlichkeit die Mai-, Kreuzweg- und Herz-Jesu-Andachten. Auch die Wallfahrten zur Schwarzmarter, die Totenwachen und die Andachten am Anbetungstag sind ihm ein Anliegen.

Das Interesse am christlichen Glauben bewog ihn, den theologischen Fernkurs zu absolvieren.

Von 1987 bis 2002 war Alois Weißenböck im Pfarrgemeinderat vertreten. Davon zwei Perioden auch als Obmann und 10 Jahre im Fachausschuss für Finanzen. Bis heute ist er langjähriger Leiter der Legio Mariens.

Gemeinsam mit seiner Frau Leopoldine ist Alois seit 2001 ein sehr umsichtiger und verlässlicher Mesner in unserer Pfarrkirche.

Auf Ansuchen des Pfarrgemeinderates hat ihm unser Bischof Manfred Scheuer die **Severin-Medaille** verliehen.

Herzliche Gratulation zu dieser hohen diözesanen Auszeichnung!

Nikolaus für das christliche Lebenswerk an Clara Steinmaßl

Peter A. Keplinger

Das Fest unseres Pfarrpatrons ist uns jedes Jahr Anlass, verdiente pfarrliche Mitarbeiter:innen zu ehren.

Nach dem Beschluss des Pfarrgemeinderats durften wir am 2. Adventsonntag den sogenannten „Nikolaus für das christliche Lebenswerk“ an **Clara Steinmaßl** überreichen.

Clara engagierte sich schon in der Jugend in ihrer Heimatpfarre Kremsmünster. Nach den Tätigkeiten auf der Burg Altpernstein und der Ausbildung am Seminar für pastorale Berufe in Wien war Clara Jugendleiterin im Dekanat Freistadt und schließlich eine

sehr engagierte Religionslehrerin. Dazu gehörte vor allem über viele Jahre die Erstkommunionvorbereitung. Das Kreuzwegprojekt in St. Michael mit Prof. Ernst Hager hat Clara mitinitiiert und begleitet.

Bis jetzt ist sie in unserer Pfarrgemeinde als aktive Wortgottesdienstleiterin tätig.

Neben der Mitgliedschaft in vielen Gruppen und Ausschüssen war es ihre Initiative, dass bei der Kirchenrenovierung 2007 der Leonhardi-Platz geschaffen wurde. Regelmäßig kann hier unterschrieben werden, um Gefangene frei zu bekommen.



Mit Freude durften wir ihr den „Nikolaus für das christliche Lebenswerk“ überreichen.

Ehrungen und Schlüsselübergabe beim Kirchenchor

Im Grünbacher Kirchenchor tut sich einiges – und das nicht nur an Feiertagen versteckt auf der Empore, auf tschechischen Tourneen oder bei den Proben (bzw. danach).

So gab es am 19. Jänner Grund zur Freude. Im Rahmen der Cäcilienfeier beim Lehner-Wirt in Paßberg wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Die bronzene Nadel für Kirchenmusik erhielten Maria Böhm, Annemarie Höbart, Monika Maier und Erna Preinfalk; die silberne Nadel Elfriede Friesenecker, Ulrike Friesenecker, Helga Glasner und Alois Wiesinger; die goldene Nadel Roland Böhm, Hermine Döberl und Johanna Grünberger.

Sehr eindrucksvoll war die Verleihung von gleich vier bischöflichen Wappen-



briefen für über 40 Jahre im Kirchenchor an Elfriede Etlstorfer, Walter Kreiner, Leopold Müller und Monika Affenzeller.

Monika war darüber hinaus seit 2011 Chorleiterin und studierte unzählige Lieder und Messen ein. Viele persönliche Höhepunkte spickten diese Zeit, so

etwa das Konzert mit japanischen Sängerinnen im Kultursaal 2013, die Aufführung der Messe in G von Christopher Tambling 2015 und das Musizieren der Traunviertler Mundartmesse von und mit Hubert Tröbinger 2019.

Liebe Monika, wir danken dir herzlich für dein langjähriges Engagement und freuen uns, dass du dem Kirchenchor als Sängerin weiterhin erhalten bleibst!

Seit Herbst 2022 war ich, Simon Altkind, nun schon für die Probenarbeit verantwortlich. Als neuer Chorleiter hoffe ich weiterhin auf motivierende Proben, erfolgreiche Auftritte und viel schöne Musik, die uns und die Zuhörenden gleichermaßen zu begeistern vermag.

Zum Schluss noch ein Hinweis: Wir sind stets auf der Suche nach neuen Sänger:innen. Wenn du also Mittwoch abends Zeit hast und zum Beispiel mal beim PfarrHOFfest Chorluft schnuppern möchtest, erfährst du die Probentermine bei den Chormitgliedern. Wir freuen uns auf dich!



Simon Altkind

kfb-Jahresthema: einmischen.mitmischen.aufmischen

Henrike Gratzl

Unsere kfb ist eine Gemeinschaft von Frauen und schafft Raum für Begegnung. Sie unterstützt Frauen die Vielfalt ihrer Begabungen und Interessen zu entdecken und stärkt sie, sich für ihre Rechte einzusetzen sowie ein gutes Leben zu verwirklichen.

Mit der „Aktion Familienfasttag“ unterstützt sie die Entwicklungszusammenarbeit mit Frauen. Besonders werden Menschen unterstützt, die die Auswirkungen der Klimakrise am deutlichsten spüren und dessen Lebensgrundlage bedroht ist.

Sei dabei: Bewege etwas mit uns, leisten wir gemeinsam einen Beitrag für eine (frauen-) freundlichere Welt.



Tätigkeiten der kfb Grünbach im ersten Halbjahr 2024:

- 13.1.24 feierten wir 70 Jahre kfb Grünbach und Jahreshauptversammlung
- 25.2.24 Suppenonntag zum Familienfasttag
- 24.3.24 Palmsonntag – da teilen wir wieder die selbstgebundenen Palmbesen aus
- 05.5.24 Maiandacht – deren Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben
- 09.5.24 Erstkommunion
- 20.5.24 Ehejubiläen – da bekommt jedes Jubelpaar einen Blumenstrauß von uns
- 08.6.24 Buswallfahrt nach Niederösterreich – Genaueres wird noch bekannt gegeben
- 07.7.24 Pfarrhoffest – die kfb macht wieder Kaffee und Kuchen



KMB-Jahresthema: Nahe bei den Menschen Kirche mitgestalten

Ernst Haslhofer



Unsere KMB lebt von der Vielfalt der Menschen in unserer Pfarre. Wir möchten die Männer mit ihren Erfahrungen erreichen und darauf hinweisen, wie christliches Männerleben auch heute möglich ist. Unsere Ziele: Gemeinschaft für Männer; Angebote für Väter; Männerglaube; Kirche erlebbar machen und mitgestalten; Übernahme von Verantwortung vor Ort sowie entwicklungspolitische Aktionen; Förderung des fairen Handels.

Es gibt soviel Fragen:
Was soll ich glauben?
Woran kann ich mich halten?
Worauf kommt es an?
Wenn du dir auch schon öfters diese oder ähnliche Fragen gestellt hast, dann bist du in unserer Gruppe herzlich willkommen. Schau einfach bei unserem Männertag vorbei und lerne unsere Gemeinschaft kennen. Unser Männertags-Redner Herr Ing. Albert Griesbacher wird zum Jahresthema sprechen.

Komm zu uns, wenn dich unsere Themen ansprechen. Wir freuen uns über dich als neues Mitglied und die eventuelle Teilnahme im Aktivistenkreis. Gerne nehmen wir dich in unserer Gemeinschaft auf. Melde dich bitte bei Erwin Chalupar 0650/955 06 13 oder Ernst Haslhofer 0650/911 88 82

Herzliche Einladung zum Männertag am 10. März 2024, 11:00 Uhr im Forellenwirt Mitterbach und zur Frühlingwallfahrt, am 1. April 2024 ab 12:00 Uhr



Des is gwen . . .

Taschenlampenführung am 17. November 2023

Elfriede Aufreiter

Das Team der Familienliturgie veranstaltete in St. Michael eine spannende Führung im Taschenlampenlicht.

PfA Peter A. Keplinger führte uns zu Beginn im Schein seiner Taschenlampe außen rund um die Kirche und wies auf ganz viele interessante Details hin, wie das „Pestfenster“ und die gotischen Kirchenfenster, die alle beim oberen Teil von den Steinmetzen unterschied-

lich gestaltet wurden. Im Inneren der Kirche erfuhren wir viel über die Altäre, die Kanzel und die alte Orgel.

Die vielen Kinder horchten alle besonders aufmerksam zu, als Peter von den geheimnisvollen Zeichen auf den Steinsäulen erzählte. Am Ende der Führung durften alle ihre mitgebrachte Taschenlampe einschalten und all diese Geheimnisse selber erforschen.



Minisaufnahme am 26. November 2023

Teresa Magerl

Auch heuer durften wir wieder fünf Ministrant:innen aufnehmen. Mit viel Ehrgeiz waren Norik Kastler, Erik Traxler, Anna Hager, Elisabeth Klopff und Katharina Affenzeller in den Vorbereitungsstunden dabei.

Die jungen Minis lernten den Kirchenraum und die liturgischen Gegenstände kennen. Außerdem durften sie die Ministrantenkleidung und das Zingulum ausprobieren.

Am Christkönigssonntag war es endlich soweit, die Minis konnten das erste Mal ministrieren. Mit spürbarer Nervosität wurden sie feierlich der Gemeinde vor-



gestellt. Nach einem kräftigen „Wir sind bereit“, als Bestätigung des Ministrantendienstes, wurde jedem von ihnen ein Ministrantenkleid überreicht. Diese

Feier sollte ein guter Start für die kommende Ministrantenkarriere sein.

Ich wünsche den neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst.

Der andere Adventkalender im Dezember 2023

Margit Jezek



In unserer hektischen Welt vergessen wir oft, wie einfach es sein kann, anderen Menschen zu helfen.

Gerade die Adventkalenderaktion für den Sozialmarkt Arcade ist so eine großartige Hilfsaktion, die unkompliziert und effektiv ist. Gut 40 Taschen waren es heuer, tüchtige Unterstützung leisteten dabei auch wieder unsere Schulkinder. Ein herzliches Danke! Helfen kann so unkompliziert sein.

Grünbacher Weihnacht am 16. Dezember 2023

Maria und Roland Böhm

Eine Woche vor Weihnachten lud das neue Organisationsteam, bestehend aus dem Musikverein Grünbach und dem Verein „Wir sind Grünbach“ zum Adventmarkt „Grünbacher Weihnacht“ am neuen Veranstaltungsplatz beim Musikheim ein. Den zahlreichen Besucher:innen bot sich ein abwechslungsreiches Angebot an originellen Geschenkideen, regionaler Handwerkskunst, kulinarischen Köstlichkeiten sowie musikalischen Darbietungen von den ver-

schiedensten Musik- und Gesangsgruppen. Mit einem Fackeltanz erhellte die Volkstanzgruppe am Abend den neuen Platz.



Auch wir von der Pfarre Grünbach waren eingeladen, uns mit unserem Pfarrwein zu präsentieren. Diese Gelegenheit ließen wir uns nicht entgehen und wir boten, der Jahreszeit entsprechend, Glühwein und den wärmenden „Rovino“ (weihnachtlicher Rotweinkör) an.

Ein herzliches Vergelt's Gott den beiden Vereinen mit ihren Obleuten Sieglinde Guserl (Wir sind Grünbach) und Christian Leitner (MV Grünbach) mit ihren zahlreichen fleißigen Mitgliedern.

Sei so frei – Adventsammlung am 17. Dezember 2023

Ernst Haslhofer

Seit über 60 Jahren unterstützt „Sei So Frei“ Oberösterreich Menschen in Entwicklungsländern. Die Ziele sind die Verbesserung von Lebensbedingungen, soziale Veränderungen und der Aufbau gerechter Strukturen. Unsere Arbeit funktioniert unmittelbar und sorgsam, unabhängig von politischen, religiösen oder ethnischen Zugehörigkeiten. Die Möglichkeit für die Familien in unseren Projektgebieten in Freiheit und Würde zu leben und sich selbst Chan-

cen zu schaffen, steht dabei zu jeder Zeit im Mittelpunkt. Wir von der KMB sagen allen Spender:innen der Ad-

ventsammlung 2023 ein herzliches Danke! Mehr Infos unter:



Täuflingsgottesdienst am 7. Jänner 2024

Henrike Gratzl

Es sagte einmal eine kleine Hand zur großen Hand:

„Du große Hand, ich brauche dich, weil ich bei dir geborgen bin. Ich spüre deine Hand, wenn ich wach werde und du bei mir bist, wenn ich Hunger habe und du mich fütterst, wenn du mir hilfst, etwas zu greifen und aufzubauen, wenn ich mit dir meine ersten Schritte versuche, wenn ich zu dir kommen kann weil ich Angst habe. Ich bitte dich: **Bleibe in meiner Nähe und halte mich.**“

Unter dem Motto „Hände“ stand heuer der Täuflingsgottesdienst.

Im Jahr 2023 sind sechs Kinder getauft worden.

Die Eltern wurden gebeten, sich neben den Altar zu stellen, die Namen der Kinder vorzustellen und deren Bedeutung zu erklären. Anschließend wurden die Kinder gesegnet und eine Kerze mit dem Taufdatum als kleine Erinnerung überreicht. Peter A. Keplinger wünschte den Familien alles Gute für die Zukunft und ein gutes neues Jahr.



Sternsingeraktion von 3. bis 5. Jänner 2024

Andrea Zarzer und Kathrin Hackl

Zum 70. Mal hieß es heuer: rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und nach dem Stern. Da diesem Aufruf so viele Kinder und Erwachsene gefolgt sind und die Pfarrgemeinde auf unsere Bitte hin Herz und Hände für eine Spende geöffnet hat, konnten wir einen Betrag von rund

8600 € sammeln. Ein herzliches Vergelt's Gott für die freundliche Aufnahme der Sternsinger:innen! An 3 Tagen waren 38 Sternsinger:innen und 7 Begleitpersonen unterwegs, 11 Köchinnen zauberten ein feines Mittagessen. Ohne so vielen freiwilligen Helfer:innen wäre die heurige Sternsingeraktion

nicht möglich gewesen. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Für das Jahr 2024 wünschen wir euch Glück und Segen und freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: rein in die königlichen Gewänder, die Krone auf den Kopf und nach dem Stern.



Des kimmt zuwa . . .

Suppenonntag am 25. Februar 2024

Henrike Gratzl

Die kfb und der Fachausschuss für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung laden recht herzlich zum Familienfasttag mit Suppenessen in den Pfarrhof ein. Auch der Gottesdienst wird von ihnen gestaltet, um zu erfahren, welches Projekt man unterstützen kann. Das Motto ist „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“.

Während die Länder des globalen Südens besonders unter den Folgen der Klimakrise leiden, sind es dort vor al-

lem Frauen und Mädchen, die die Auswirkungen zu spüren bekommen. Frauen arbeiten häufig in der Landwirtschaft, wo die Auswirkungen der Klimakrise besonders direkt zu spüren sind. Missernten führen zu schlechter Nahrungsmittellversorgung, Frauen und Kinder leiden auch hier am meisten. Aber auch indirekt beeinflusst die Klimakrise Frauen. Tägliche Aufgaben, wie das Wasserholen, lasten auf ihren Schultern. Wird es trockener, so werden die Wege zum Wasser länger. Das

ist nicht nur beschwerlich, sondern setzt sie auch einem höheren Risiko geschlechterspezifischer Gewalt aus.



Einladung zur Feier der Hochzeitsjubiläen am 20. Mai 2024

Pfarrkanzlei

Am Pfingstmontag findet in der Pfarre Grünbach wieder die Segensfeier der Hochzeitsjubiläepaare statt.

Wenn sich euer Hochzeitsfest heuer zum 25., 40., 50., 55., 60. oder gar zum 65. Mal jährt, dann seid ihr herzlich

eingeladen, mit uns zu feiern. Willkommen sind alle, auch Paare, die nicht in Grünbach getraut wurden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 29. April 2024 in der Pfarrkanzlei unter 07942 72824.



Sonnenfahrt am 12. Juni 2024

Pfarrkanzlei



Nach einigen Jahren Pause wird endlich wieder ein Ausflug mit unseren älteren Pfarrbewohner:innen ab dem 70. Lebensjahr veranstaltet.

Wohin die Reise geht, ist noch nicht entschieden, wird jedoch in den nächsten Tagen fixiert.

Neu ist, dass die Fahrt an einem Mittwoch Nachmittag unternommen wird. Die persönliche Einladung zur Sonnenfahrt wird von den Mitarbeiter:innen des Sozial Caritativen Ausschusses an die jeweiligen Personen in unserer Pfarre rechtzeitig ausgeteilt.

„Die Liebe feiern“ mit Paarsegnung in Grünbach am 15. Juni 2024

Pfarrkanzlei

Am 15. Juni 2024 um 19.30 Uhr findet heuer in der Pfarrkirche von Grünbach die jährliche Feier mit Paarsegnung statt.

Die Liebe ist das Kostbarste, das Menschen einander schenken können. Ist sie einmal da, bleibt sie nicht von allein. Sie will gehegt und gepflegt werden. Deshalb wollen wir gemeinsam zum

Motto „Die Liebe feiern“ eine besinnliche Feier gestalten.

Alle Paare in den verschiedensten Beziehungen und Lebenslagen sind eingeladen, sich den Segen Gottes persönlich zusprechen zu lassen und Kraft für die Beziehung zu schöpfen.

Das Weinteam lädt zur anschließenden Agape ein.



Kinder(wagen)pilgern am 15. Juni 2024

Pfarrkanzlei



Ein kleiner Ausflug.

Geboten werden Abwechslung und Auszeit vom Alltag, ebenso Bereicherung, gemeinsames Erlebnis und natürlich gemeinsames Zeitverbringen.

Mit Kind und Kegel, mit Mama und Papa, Oma und Opa und einfach allen, die zur Familie dazugehören!

Auf dem kinderwagentauglichen Weg

werden Geschichten erzählt und Lieder gesungen.

Zum Abschluss werden wir ein kleines Picknick veranstalten.

Macht mit und seid dabei!

Wann: 15. Juni 2024, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Dorfbrunnen Grünbach
Nur bei Schönwetter!

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Ostersymbole



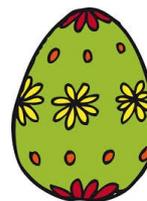
Im Christentum symbolisiert der vertikale Balken die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Der horizontale Balken des Kreuzes verbindet die Beziehung zwischen den Menschen.

Im Christentum symbolisiert der vertikale Balken die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen. Der horizontale Balken des Kreuzes verbindet die Beziehung zwischen den Menschen.

Für den Palm-besen nimmt man unter anderem die Zweige von Weiden, daher stammt der Name „Weidenkätzchen oder Palmkätzchen“. Diese Zweige symbolisieren den Sieg des Lebens über den Tod.



Der Hase ist ein Symbol der Fruchtbarkeit.



Das christliche Osterfest entspringt dem jüdischen Pessach-Fest. Zum Seder-Mahl gehören auch Eier.

Osterrätsel

(Umlaute sind erlaubt !!!)

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Wer verurteilte Jesus? | 6. Das Lebensende |
| 2. Eine Frühlingsblume | 7. Teilte Jesus mit den Jüngern |
| 3. Die Zeit vor Ostern | 8. Kreuzinschrift |
| 4. Wo wurde Jesus verhaftet? | 9. Lieblingsspeise zu Ostern |
| 5. Anderes Wort für Frühling | 10. Anderes Wort für Elend |

L Ö S U N G

1
2
3
4
5
6
7

Osterrätsel:

Schreibt oder klebt die Antwort des Kreuzworträtsels auf eine Postkarte und schickt sie in den Pfarrhof Grünbach oder gebt sie in den Posteinwurf der Pfarrhoftür.

Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner:innen!

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

Kennwort: Osterrätsel

Einsendeschluss: 23. Mai 2024

Gratulation an die Gewinner:innen des Adventrätsels:

Lukas und Lisa Kerschbaummayr, Grünbach

Ylvie Holzer, Rauchenödt

Februar/März

Sonntag, 25. 2. - Suppensonntag

9.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Fastensuppenessen der kfb

Sonntag, 10. 3.

11.00 Uhr Männertag KMB
beim Forellenvirt

Sonntag, 17. 3.

9.00 Uhr Gottesdienst mit Erstkommunion-Vorstellung und
Taufenerneuerung

Donnerstag, 21. 3.

19.30 Uhr Österliche Versöhnungsfeier

ab 19 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 24. 3. - Palmsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst mit
Palmweihe

Gründonnerstag, 28. 3.

15.00 Uhr Abendmahlfeier

Karfreitag, 29. 3.

15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
(bitte Blumen zur Kreuzverehrung mitbringen)

Karsamstag, 30. 3.

9.00 - 10.00 Uhr Anbetung
vor dem heiligen Grab

17.00 Uhr Auferstehungsfeier für
Kinder im Kultursaal

20.30 Uhr Feier der Osternacht

(bitte Kerzen mit Tropfteller mitnehmen)

Ostersonntag, 31. 3.

9.00 Uhr Oster-Hochamt

April

Ostermontag, 1. 4.

9.00 Uhr Gottesdienst
12.00 Uhr Frühlingswallfahrt KMB

Donnerstag, 4. 4.

19.30 Uhr Gespräche über
„Gott und die Welt“

Sonntag, 7. 4. - Weißer Sonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier
in St. Michael

Freitag, 19. 4.

19.00 Uhr Firmling-Paten-Abend in
Grünbach

Samstag, 27. 4.

9.30 Uhr Pfarrfirmung in Grünbach

Sonntag, 28. 4.

9.00 Uhr KinderKirche im Pfarrhof

Mai

Sonntag, 5. 5. - Anbetungstag

9.00 Uhr Gottesdienst
mit Florianiausrückung

10.00 - 12.00 Uhr Betstunden
anschließend eucharistischer Segen

19.00 Uhr Maiandacht der kfb

Montag, 6. 5. - 1. Bitt-Tag

19.00 Uhr Bittgang rund um die Kirche,
anschl. Eucharistiefeier

Dienstag, 7. 5. - 2. Bitt-Tag

7.45 Uhr Bittgang von Rauchenödt
nach St. Michael

8.00 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. 5. - 3. Bitt-Tag

19.00 Uhr Bittwanderung

Donnerstag, 9. 5. - Christi Himmelf.

9.00 Uhr Feier der Erstkommunion
19.00 Uhr Maiandacht in St. Michael

Sonntag, 19. 5. Pfingstsonntag

9.00 Uhr Gottesdienst
14.00 Uhr Wallfahrt
zur Schwarz'n Marter

Montag, 20. 5. - Pfingstmontag

9.00 Uhr Feier der Hochzeitsjubiläen

Donnerstag, 30. 5. - Fronleichnam

9.00 Uhr Gottesdienst mit Prozession

Juni

Samstag, 8. 6.

Wallfahrt der kfb

Mittwoch, 12. 6.

Sonnenfahrt

Samstag 15. 6.

14.00 Uhr Kinderwagenpilgern
19.30 Uhr „Die Liebe feiern“ Segensfeier für Paare in der
Pfarrkirche Grünbach

Sonntag, 23. 6.

9.00 Uhr Gottesdienst zum
Tag der Blasmusik

Sonntag, 30. 6.

Pfarrfrühschoppen in Windhaag

Maiprozession an Christi

Himmelfahrt:

Aufgrund der immer geringeren Teilnahme der Bevölkerung werden wir heuer anstatt der Maiprozession eine Maiandacht in St. Michael gestalten - auch als Abschluss des Erstkommunionstages.

Alle sind dazu herzlich eingeladen!



Das Pfarrblattteam wünscht allen Leser:innen ein **FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST!**